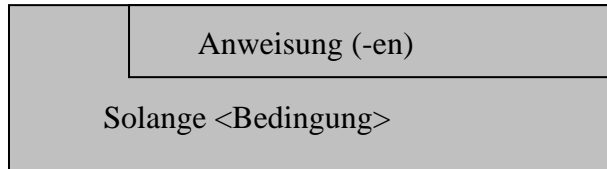


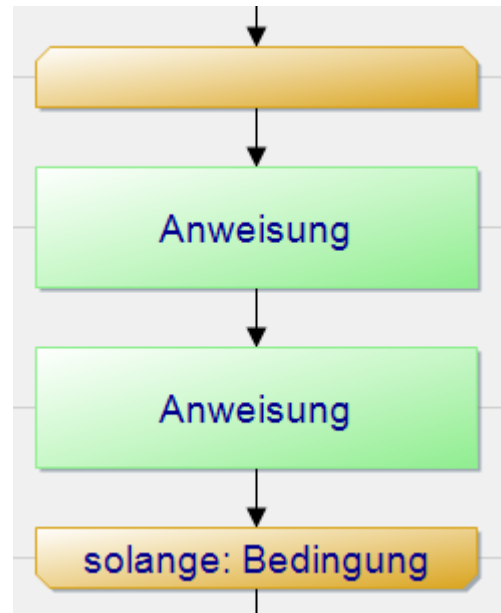
## Offene fußgesteuerte Schleife

Im Gegensatz zur geschlossenen und offenen kopfgesteuerten Schleife erfolgt bei der fußgesteuerten Schleife (Repeat-Until-Schleife) die Bedingungsprüfung erst am Ende der Schleife. Dies hat zur Folge, dass eine fußgesteuerte Schleife mindestens einen Schleifendurchlauf hat.



Syntax:

```
do
{
    Anweisung1;
    Anweisung2;
}
while (Bedingungsausdruck);
```



Die Codierung der Do-While-Schleife beginnt mit dem reservierten Wort **do**. In geschweiften Klammern wird der Schleifenrumpf mit den Anweisungen codiert. Danach folgt das reservierte Wort **while** und in runden Klammern der Bedingungsausdruck. Es ist darauf zu achten, dass diese Zeile (=Schleifenfuß) mit einem Semikolon abgeschlossen werden muss.

### 1 Aufgabe:

Ein Versicherungsvertreter möchte mit einem Programm seine Vertreterprovision für alle in einem Monat abgeschlossenen Versicherungsverträge berechnen. Er erhält pro Abschluss 50,00 € sowie zusätzlich 1 % der Versicherungssumme. Beendet werden soll die Eingabe, wenn der Vertreter als Versicherungssumme 0 eingibt.

1. Erstellen Sie bitte das Struktogramm für die beschriebene Anwendung.
2. Implementieren Sie ihre Lösung, wobei Sie abschließend die gesamte Provision ausgeben.

### 2 Aufgabe:

Ein Unternehmen, das heute einen Umsatz von 500.000,00 € erzielt, möchte seinen Umsatz verdoppeln. Es wird mit einem jährlichen Umsatzzuwachs von 8 % gerechnet. Nach wie vielen Jahren hat das Unternehmen sein Ziel erreicht? Speichern sie das Programm unter dem Namen **Umsatzzuwachstum.cpp**